

Ausflug mit Folgen

Von Fusselwolke

Kapitel 11: Lakeview Hotel

(Einige Stunden später - wobei sich an der Tageszeit nichts geändert zu haben scheint - und vorbei an einigen Monstern, die zur Begrüßung die Hand hoben, nachdem sie Radios zerstört hatten, kam die Gruppe schließlich am verlassenen Hotel an, das schon von draußen nach Moder roch.)

Cid: (Rümpft die Nase.) Ich glaube, hier esse ich doch lieber nichts.

Cloud: (Schaut sich um.) Diese ganze Stadt ist irgendwie nicht normal... (Schaut dann zu Henry.) Darf ich fragen was du eigentlich hier in diesem Hotel willst?

Henry: ... Das habe ich jetzt vergessen... (Sucht in seinen Taschen nach einem Zettel.)

Cid: Ich werde ihn umbringen... (Setzt Laura missgelaunt ab.)

Cloud: ... Tja...also ich würde vorschlagen, wir gehen einfach mal rein...

Henry: Ja, drinnen fällt mir bestimmt alles wieder ein.

Cid: Wehe, wenn nicht.

Laura: (Läuft voraus.) Ja reingehen!

Cloud: (Läuft ihr hinterher.) Nein! Nicht alleine immer vorlaufen!

Cid: Lass sie, vielleicht frisst das Haus sie ja. (Folgt Cloud.)

Vincent: (Geht auch rein.)

Henry: (Folgt als Letztes.)

Cloud: (Bekommt drinnen Laura zu fassen.) Du sollst nicht einfach weglaufen...das ist gefährlich.

Cid: Warum kümmerst du dich um sie?

Cloud: Diese Frage ist jetzt nicht dein ernst.

Laura: (Zieht Cloud hinter sich her.) Los wir schauen uns oben um!

Cid: Doch, ist es. (Folgt den beiden.)

(Während Henry noch immer überlegt was er hier wollte und Vincent sich in der Lobby umschaute, gehen Laura, Cloud und Cid in den ersten Stock. Die Suche nach einem Zimmer erschwerte sich etwas, da fast alle Türen sich nicht öffnen lassen. Endlich findet Cloud eine und öffnet diese. Drinnen ist es zwar staubig aber passabel.)

Cloud: (Dreht sich zu Laura.) So, Cid wird jetzt ne Weile auf dich aufpassen...

Laura: Wo willst du hin Mami?

Cloud: Nenn mich nicht so.

Cid: Warum soll ich auf sie aufpassen?

Cloud: Weil ich kurz ins Bad gehe und versuche meine Klamotten etwas trocken zu bekommen...

Cid: So lange wie wir gelaufen sind, sollten die langsam von allein trocken sein.

Cloud: ... Nicht die Hose...ich will sie nur kurz auswringen...

Cid: Okay, okay, Diva.

Cloud: (Schaut Cid böse an, geht ins Bad und wirft die Tür hinter sich zu.)

Laura: (Zu Cid.) Warum ist Mami jetzt wütend?

Cid: Sie hat ihre Tage (Lacht.).

Cloud: (Aus dem Badezimmer.) Das hab ich gehört!

Cid: Ich hab ja auch extra laut gesprochen!

Cloud: Hör auf ihr Mist zu erzählen!

Laura: (Überlegt kurz und dreht sich dann wieder zu Cid.) ... Ich versteh es nicht... erklär mir das!

Cid: Also, einmal im Monat... (Versucht, ihr den weiblichen Zyklus zu erklären.)

Cloud: (Öffnet die Tür.) Cid! Dafür ist sie noch zu jung!

Cid: Aber sie ist doch ein Mädchen, sie muss vorbereitet werden!

Cloud: Nicht in dem Alter!

Cid: Wann denn sonst!?

Cloud: W-wenn sie etwas älter ist!

Cid: Ach, das ist doch Verschwendung! Wir sollten früh anfangen!

Cloud: Nein das verbiete ich!

Cid: Du bist nicht ihre echte Mutter. Du kannst mir gar nichts verbieten.

Cloud: Ich verbiete dir so viel ich will! Außerdem sollte, wenn überhaupt ihr das eine Frau erklären und nicht du!

Cid: Warum denn?

Cloud: Äh...naja...weil...weil das Frauensache ist!

Cid: Aber das ist ein vollkommen natürlicher Vorgang über den auch Männer reden können.

Cloud: (Kommt jetzt endlich wieder aus dem Bad raus.) Und ich sage noch einmal, dafür ist sie noch zu jung. Sie wird schließlich auch wissen wollen warum das alles passiert...

Cid: Das kann ich ihr auch erklären.

Cloud: Schön dass du das kannst, aber nicht hier und nicht jetzt!

Cid: Du bist voll prude.

Cloud: Und du bist schamlos!

Cid: Ich bin nur für mehr Aufklärung!

Cloud: Das ist schön für dich, aber Laura hat das noch nicht nötig!

Cid: Natürlich! Nur so können wir Teenie-Schwangerschaften verhindern!

Cloud: Ich hab NEIN gesagt!

(In diesem Augenblick kommt ein Räusperrn von der Zimmertür, die ja sperrangelweit offen steht. Es ist niemand anderes als Vincent, der von dem lautem Streitgespräch angelockt wurde.)

Cid: Was mischst du dich denn jetzt ein?

Vincent: Ihr macht mehr Lärm als ein Behemoth, ich befürchte, dieses Gebäude fällt bei eurem Krach noch ein.

Laura: (Läuft zu Vincent.) Mami ist nur mies gelaunt, weil sie ihre Tage hat.

Cloud: ...

Vincent: Ach? Okay, dann verstehe ich es.

Cloud: Ich hab keine Tage und ich werde auch nie welche bekommen!

Cid: Bist du sicher, Grünschnabel?

Cloud: (Schaut böse zu Cid.) Ja, bin ich!

Vincent: Cid, hör endlich auf, ihn zu ärgern.

Cid: Pfff, von mir aus... aber nur für ein paar Minuten.

Vincent: Ciiid!

Cid: Ich glaube, du wärst eine bessere Mama...

Cloud: (Ignoriert Cid und schaut zu Vincent.) Seit wann stört es dich denn, dass Cid mich ärgert?

Vincent: Eure Streitereien gehen mir auf die Nerven.

Cloud: Dann stellt sich mir doch die Frage, weswegen ihr überhaupt mitgekommen seid. Denn helfen tut ihr mir sowieso kein Stück...

Cid: Also ich bin wegen meiner persönlichen Unterhaltung mitgekommen. Ist doch langweilig, wenn ich dich nicht ärgern kann.

Vincent: Ich bin gegen meinen Willen hier.

Cloud: ...

Laura: Ich bin müde...

Cid: Dann schlaf halt. Hier steht ein Bett, das ist ein Hotel und Monster gibt es hier auch keine, glaube ich.

Vincent: Die dürften bei eurem Streit längst tot umgefallen sein.

Cloud: Vielleicht sollten wir alle eine Pause einlegen... wo ist eigentlich Henry?

Vincent: Er sagte, er sucht in der Bar nach was zu trinken.

Cloud: Ob man hier überhaupt etwas findet, was man trinken kann? ...Vincent du passt auf Laura auf und ich geh mal nach Henry sehen...

Vincent: Warum soll ich auf sie aufpassen?

Cid: Und was soll ich tun?

Cloud : (Zu Vincent.) Weil Cid ihr nur Blödsinn erzählen würde. (Zu Cid.) Das ist mir egal was du machst, solange es nicht in der Nähe von Laura ist.

Vincent: Verstanden.

Cid: Langweilig. (Geht aus dem Zimmer raus.)

(Cloud geht auch aus dem Zimmer und wieder die Stufen runter, um nach Henry zu sehen. Da Cloud nicht weiß wo sich die Bar befindet, rennt er etwas planlos im Erdgeschoss rum. Derweil hat sich Cid in den Sessel, der in der Lobby steht, niedergelassen und schaut zu, wie Cloud hin und her läuft.)

Cid: Maaaaann! Wie lange willst du noch so planlos umherrennen?

Cloud: Ich suche nur diese dämliche Bar. Und anstatt faul rumzusitzen könntest du mir auch helfen...

Cid: Wie wärs wenn du einfach ne Karte von diesem Loch suchst? Ich versteh eh nicht, warum wir immer so planlos herumlaufen, statt eine Karte zu suchen. Schon früher.

Cloud: Ich hab hier nirgends eine Karte gesehen...

Cid: Du hast aber auch noch keine Bar gesehen, oder?

Cloud: Häh? Was hat eine Karte mit der Bar zu tun?

Cid: Alter... Du suchst die Bar doch! Also kannst du auch gleich eine Karte suchen, mit der du die §\$%& Bar finden kannst, Grünschnabel!

Cloud: Ich hab dir schon mal gesagt, hör auf mich Grünschnabel zu nennen!

Cid: Und ich hab dir gesagt, dass ich dich nenne, wie es mir passt!

Cloud: Spricht man so mit seinem ehemaligen Anführer?!

Cid: Eben! Ehemaliger Anführer! Du hast ausgedient, jetzt bin ich hier der Anführer! Leb endlich damit!

Cloud: Von wegen Anführer! Ein richtiger Anführer lässt seine Leute nicht im Stich, nicht so wie du es in dieser Schule getan hast!

Cid: Ey wir sind dir immerhin zur Hilfe gekommen, oder? Hättest ja nur schneller rennen müssen!

Cloud: Ja nachdem ihr zuerst nur zugeschaut habt, als ich verhört wurde...

Cid: Wir wollten den richtigen Zeitpunkt abpassen!

Cloud: Da dieser Zeitpunkt sowieso unpassend war, hättet ihr auch schon früher reinplatzen können... bevor ich mich da mit der Substanz blamiere!

Cid: Aber dann hätte ich nichts zu lachen gehabt.

Cloud: Schön das wenigstens du deinen Spaß hattest!

Cid: Über dich kann ich mich immer köstlich amüsieren.

Cloud: (Funkelt Cid böse an.)

Cid: Da siehst du!? Jetzt schon wieder, dieses Gesicht! Du siehst zum Schießen aus, wenn du wütend wirst! (Lacht.)

Cloud: Wenn du so weitermachst, wird dieses Gesicht das Letzte sein was du siehst!

Cid: Klar, als ob du irgendjemanden noch umbringen könntest, Kleiner.

Cloud: Was soll das heißen?! Und nenn mich nicht Kleiner!

Cid: Das heißt, dass du es nicht mehr drauf hast, andere umzubringen, Winzling.

Cloud: Wenn du mich weiter reizt, kann sich das ganz schnell ändern!

Cid: Glaub ich nicht. Aber vielleicht fall ich vor Lachen noch tot um wegen dir.

Cloud: Halt jetzt endlich deine Klappe!

Cid: Warum? Holst du sonst Tifa, damit sie mich verprügelt? Ach warte, geht ja gar nicht!

Cloud: Das reicht!!! (Stampft wütend auf Cid zu, bricht dann durch den maroden Boden und landet ein Stockwerk tiefer.)

Cid: (Schlägt sich auf den Schenkel, als er lauthals lacht.) Du bist zu komisch!

(Derweil ein Stockwerk drunter, rappelt sich Cloud genervt wieder auf. Als er merkt, dass es hier weitere Räume gibt, entschließt er sich, sich etwas umzusehen. Hinter einer Tür hört er plötzlich merkwürdige Geräusche und als er sie öffnet, findet er Henry vor, dieser in der von Cloud verzweifelt gesuchten Bar steht und sich was zu trinken mixt.)

Henry: He, Cloud. Bist du auch durstig?

Cloud: (Schaut etwas skeptisch.) Kann man davon überhaupt was trinken?

Henry: Natürlich. Guter Alkohol verdirbt nicht so schnell.

Cloud: (Setzt sich an die Bar.) Ok gib mir was...ich muss mich eh abreagieren.

Henry: Geht klar~ Willst du einen bestimmten Drink oder soll ich dich überraschen?"

Cloud: Überrasch mich.

Henry: Gut~ Aber pass auf, ich kenne Drinks, die sogar Chuck Norris umwerfen würden. ... Kennst du Chuck Norris?"

Cloud: Nö... muss ich den kennen?

Henry: Chuck Norris ist der Größte~ Echt mal. Es gibt niemanden, der besser ist als er.

Cloud: Ah verstehe. Und was kann er so?

Henry: Er kann den Roundhouse-Kick.

Cloud: Tifa kann auch ordentlich zutreten.

Henry: Wer ist Tifa? (Mixt noch.)

Cloud: Tifa ist eine gute Freundin von mir. Ich kenne sie seit meiner Kindheit.

Henry: Läuft da was zwischen euch?

Cloud: Öhh...naja...nicht wirklich...

Henry: Warum nicht?

Cloud: (Wird etwas rot.) Können wir nicht das Thema wechseln? Was ist eigentlich mit meinem Drink?

Henry: Gut Drink will Weile haben. Gleich ist er soweit~ Du siehst übrigens aus als wärst du durch die Decke gefallen.

Cloud: Ach, tue ich das? (Klopft sich den Staub von den Klamotten.) Um ehrlich zu sein, bin ich auch eingekracht. Aber mir macht das nix aus.

Henry: Wie konnte denn das passieren? (Holt ein Glas hervor.)

Cloud: Ach das Gebäude hier ist doch total heruntergekommen, da bin ich halt durch den Boden gebrochen...

Henry: Und keiner von deinen Freunden wollte dir helfen?

Cloud: Der einzige wo das gesehen hat ist Cid und der hat gelacht... egal, ist halt ein

Idiot.

Henry: Ja, der ist schräg... (Gießt das Getränk in ein Glas, versieht es mit einem Schirmchen und reicht es Cloud.) Hier~ Aber wie gesagt, pass auf, es ist echt stark.

Cloud: Ja..ja.. (Holt das Schirmchen raus und nimmt einen kräftigen Schluck.)

Henry: (Schaut ihn gespannt an.)

Cloud: (Nachdem er es halb geleert hat stellt er es kurz ab, kneift die Augen zusammen und hustet kurz.) D..as..is..t..wirk..lich..s..ehr..st..ark..

Henry: Habe ich doch gesagt. Hast du mir nicht geglaubt?

Cloud: ...Teilweise...ich dachte nicht, dass es so stark ist... (Lerrt das Glas.)

Henry: Nun, jetzt weißt du, dass ich es auch so meine, wenn ich es sage.

Cloud: ...Ja ist gut...hast du noch was süßliches? Will diesen bitteren Geschmack loswerden...

Henry: Wie wärs mit Trinkschokolade?

Cloud: Ne...das wäre jetzt echt ekelhaft...

Henry: Warum denn? Ich kann der Schokolade ein wenig Likör zugeben.

Cloud: Von mir aus...aber auf deine Verantwortung...

Henry: Du wirst es schon überleben.

Cloud: Darin bin ich eh Naturtalent.

Henry: Oh ja? (Gibt die Trinkschokolade und Likör in ein Glas.) Wie kommst?

Cloud: (Stützt seinen Kopf auf seine Hand ab.) Schon allein was heute alles passiert ist...

Henry: Erzähl~ Ich übe mich im Zuhören.

Cloud: ... Also zuerst war da dieser Absturz mit unsrem Luftschiff. Dann wurde ich von einem Monster durch die Trümmer geboxt. Dann sind dauernd Leute auf mich draufgefallen, habe mich mit einem perversen Proleten geprügelt. Und schließlich wurde ich in den Fluss geschleudert...

Henry: Ah, da wo ich dich dann rausgefischt habe?

Cloud: Ja genau...ich frage mich gerade wie es kommt, dass ich nicht abgesoffen bin... war ja Bewusstlos...

Henry: Gute Frage... Du triebst auf jeden Fall auf der Oberfläche.

Cloud: Ah das ist gut...ich hatte schon befürchtet, dass jetzt so was kommt wie Mund-zu-Mund-Beatmung...

Henry: Nein... so etwas kann ich gar nicht.

Cloud: Hab es auch noch nie gemacht ... Ist mein Drink bald fertig?

Henry: Natürlich~ (Ihm den Drink reich.)

Cloud: (Nippt kurz dran und trinkt dann einen Schluck.) Stimmt... man kann es trinken...

Henry: Na siehst du?

Cloud: (Leert das Glas.) ... Du solltest Barkeeper werden...echt...

Henry: Ich hab mal 'nen Abendkurs dafür besucht.

Cloud: Ah verstehe... was kannst du denn sonst noch so mixen?

Henry: Nicht mehr viel. Weißt du, kurz nachdem der Abendkurs anfing, wurde ich plötzlich in meiner Wohnung eingesperrt und... (Erzählt Cloud seine Geschichte.)